

30 Jahre FSK -

Liebe FöMis und liebe LeseriXs dieses Transmitters, liebe Hörende und Harrende, dear friends and foes,

Die letzte transmitter-Ausgabe 2023, die gleichzeitig auch die erste für 2024 ist, eignet sich ausgezeichnet, Danke zu sagen für Eure Unterstützung des Freien Radios in Hamburg, ohne die wir nicht existieren können!

FSK in der jetzigen Form ist 2023 fast 30 Jahre alt geworden. Nur siebzig Jahre jünger als die BBC sendet das Kombinat seit 1998 in voller Frequenz. 1993 haben die zwei Radiovereine, wie sie bis heute bestehen, ihr juristisches Selbst erschaffen, die vorherige Arbeit des Stadtteilradios ausgebaut und um einige Stunden, megaHertz und einen riesigen Haufen Kombinatniks erweitert.

100 Jahre Radio war auch im Freien Radio Thema der letzten Wochen, denn die Idee des selbstverwalteten Radios mit dem offenen Zugang für alle zum Massenmedium ist eigentlich so alt wie das Medium selbst.

In der uns eigenen Bescheidenheit wollte das FSK mit dem 30. Geburtstag das große Radiojubiläum nicht überschatten. Denn, ganz ohne Ironie: Ihr wisst, dass alles Tun des Senders die ganzen Jahre nicht möglich gewesen wäre, wenn nicht Ihr alle dabei gewesen wärt und FSK unterstützt hättest! Egal ob Ihr Teil der Sendenden wart, das Radio bei Demos oder beim Rumhängen auf den Straßen laut gehört oder dem zeitsouveränen Nachhören gefröhnt habt, ob Ihr Konzerte gegeben oder angesehen habt, für Türschichten oder Essen gesorgt, Texte geschrieben oder verrissen habt, ob Ihr dem Sender Eure Promos oder Geld geschickt und Eure Kunst gewidmet habt.

Wir mussten in den letzten Jahren auch registrieren, dass es vielen nicht mehr möglich war, FSK als Fördermitglied zu unterstützen - manche haben das per Mail oder sogar Brief ausführlich begründet.

Außerdem, von wegen Geburtstagsfeier, wer möchte schon vergangene Zeit feiern angesichts der Hinnahme des Todes von ungezählten Flüchtenden auf dem Mittelmeer, angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine, des unverhohlen sich zeigenden Antisemitismus, dessen Ziel der Vernichtung seit Jahrzehnten nicht mehr so deutlich geworden ist wie am 7. Oktober. Wer möchte feiern mit Blick auf den Rechtstrend der Gesellschaft und Regierungspolitik und auf den dräuenden braunen Parlamentsmorgen, an dem in Landesparlamenten die völkisch-nationalistische „AfD“ die stärksten Fraktionen stellen wird.

Statt zu feiern hat das FSK sich damit auseinandergesetzt, welchen Beitrag wir leisten in diesen Zeiten. Als Ort für Debatte und Diskurs off und on Air, als Treffpunkt und Tool für Communities, als Plattform und Knotenpunkt von Organisationen und Initiativen in Hamburg, als Laboratorium für Kunst und Kommunikation, als Sender für Musik, die kaum irgendwo sonst im Radio zu hören ist, sehen wir unsere Aufgabe, das alles zu erhalten, auszubauen und für die Zukunft zu sichern. Wir wollen ein Ort sein, an dem Menschen und Initiativen Kraft und Perspektiven schöpfen, den herrschenden Verhältnissen die Stirn zu bieten und sie im Sinne einer emanzipativen Gesellschaft zu überwinden. Den nötigen Diskussionsraum für das Wie-soll-diese-Gesellschaft-aussehen und das Wie-soll-das-denn-geschaffen wir onAir.

- Dafür arbeiten wir an einer gesetzlichen Verankerung des Freien Radios, die bislang nicht existiert.
- Dafür haben wir uns entschlossen, neben der Verbreitung auf UKW auch digital auf

Es reicht! ... noch lange nicht...

DAB+ in ganz Hamburg und darüber hinaus hörbar zu sein und tragen die Kosten für die UKW-Verbreitung seitdem selbst.

- Dafür arbeiten wir daran, in die Stadtteile Hamburgs zu kommen und als lokales Medium vor Ort Zugänge zu schaffen.
- Dafür müssen wir unsere zum Teil dreißig Jahre alte Technik erneuern und an die technischen Anforderungen im Sinne der Nutzbarkeit und Kompatibilität anpassen.

Das alles und die nächsten 30 Jahre sind nur möglich durch Eure Unterstützung!

Das FSK organisiert sich ausschließlich durch die Mitarbeit aller ohne Bezahlung. Bis auf die Kosten für die Übertragung des Programmes auf DAB+ tragen wir sämtliche Kosten selbst - also aus den Mitgliedsbeiträgen unseres Fördervereins und aus Spenden. Dafür sagt das FSK Danke an Euch alle!

Wir freuen uns, wenn Ihr dem Sender *treu* bleibt und auch, wenn Ihr noch mehr als sonst um die Gunst vieler weiterer potentieller Fördermitglieder werben würdet.

Vielleicht kennt Ihr ja auch Leute, die FSK nicht kennen, vielleicht kennt Ihr Kunst-, Musik-, soziale, Polit-Projekte, die sich mit FSK zusammen tun wollen, vielleicht kennt Ihr Podcaster*innen, von denen Ihr immer dachtet, die könnten doch auch im Radio senden, vielleicht sitzt Ihr im Hamburger Senat und findet nicht-kommerzielles Lokalradio total wichtig, vielleicht fällt Euch DER Vernetzungsmove für den antifaschistischen Supermarkt ein...?...

**Auf bessere Jahre!
Eure Geschäftsführungs-AG im FSK**

